

Notunterkunft wird ab 15. Februar belegt

Regierungspräsident Heinz Grunwald: „Das ist ein Paradeobjekt“ – Landrat: „Damit erfülle ich mein Soll“



Die Notunterkunft ist eingebettet zwischen Industrie...

Plattling. In Rekordzeit hat Günter Karl im Industriegebiet die dringend benötigte Erstaufnahmeinrichtung für Flüchtlinge im Plattlinger Industriegebiet beim E.ON-Kraftwerk geschaffen. Am Donnerstag ist Übergabe an den Betreiber, die Lehner Service GmbH, die auch die beiden Einrichtungen in Metten und Hengersberg managt. Ab 15. Februar sollen die ersten Flüchtlinge untergebracht werden. „Damit erfülle ich mein Soll“, stellte Landrat Christian Bernreiter gegenüber Regierungspräsident Heinz Grunwald fest. Und der wiederum zeigte sich beeindruckt: „Das ist ein Paradeobjekt unter den Notunterkünften.“

Nach der Besichtigung des Baues in Osterhofen (siehe aus-



Einblicke in die Schlafräume nahm Regierungspräsident Heinz Grunwald mit Landrat Christian Bernreiter.



Bis zu sechs Betten haben die einzelnen Schlafbereiche. Für jeden Nutzer gibt es einen eigenen Spind. Nach oben sind die Kabinen offen. Insgesamt bietet die Notunterkunft im Industriegebiet 350 Menschen Platz.



Der Aufenthalts- und Speisebereich wird eben eingerichtet. Links die Betträume, rechts in Rot der Cafeteria-Bereich.



... und der Autobahn A 92 auf Stephansposchinger Gebiet.

fürlichen Bericht im Lokalteil Osterhofen), wurde zusammen mit Stephansposchings Bürgermeisterin Jutta Staudinger und Plattlings 2. Bürgermeister Hans Schmalhofer gestern Nachmittag die Plattlinger Einrichtung kurz vor Start begutachtet.

Architekt Markus Kress erläuterte ausführlich die Besonderheiten des Baues, zu dessen pünktlichen Zustandekommen auch der milde Winter beitrug. Was noch fehlt sind die Asphaltierung der Zufahrt, die Außenanlagen, der Zaun, der Security-Außencontainer, das Tor oder die notwendige Schranke. Auch ein Bolzplatz soll entstehen. Denn bei einer erwarteten durchschnittlichen Aufenthaltszeit von sechs Wochen müsse auch etwas gegen Lagerkoller getan werden.

– kk